Mittheilungen
über die Verhandlungen des Landtags.
II. Kammer.

№ 95. Dresden, den 20. März **1846.**

Sechs und neunzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 6. März 1846.

Inhalt:

Vortrag aus der Registrande. — Beurlaubungen. — Mittheilung des Abg. v. Zezschwitz über ein am 28. Febr. d. J. zu Niedergurig (Oberlausitz) stattgefundenes Brandunglück. — Fortsetzung und Schluß der Berathung des Berichts der dritten Deputation, mehrere Petitionen, die Ablösung der Jagd auf einseitigen Antrag und die Vergütung der Wildschäden betr. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift, die Aufhebung der wegen eidlicher Verpflichtung der Güter- und Rechtsvertreter im Concurse und außerhalb desselben bestehenden gesetzlichen Vorschriften betr. — Eintreten einer geheimen Sitzung.

Die Sitzung beginnt um ½11 Uhr in Anwesenheit der Königl. Commissarien v. Langenn, Kohlschütter und Behr, so wie von sieben und sechszig Kammermitgliedern, mit Verlesung des über die letzte Sitzung durch den Secretair Tzschucke aufgenommenen Protocolls, welches genehmigt und durch die Abgeordneten a. d. Winckel und v. Schönfels mit vollzogen wird.

Hierauf erfolgt der Vortrag aus der Registrande:

1. (Nr. 1223.) Protocollextract der ersten Kammer vom 2. dieses Monats, betreffend die Abgabe einer Petition Gottfried Wingner's und 29 Gen. zu Tettau um Beibehaltung der bisherigen Form der Vereidung der Geistlichen und Schullehrer.

Präsident Braun: Will die Kammer diese Mittheilung der ersten Kammer an die außerordentliche kirchliche Deputation abgeben? — Einstimmig Ja.

2. (Nr. 1224.) Petition Johann Friedrich Kuhf's zu Podelwitz, im Namen der dasigen Gemeinde, so wie mehrerer anderer Gemeinden, um Ablösung der Jagd oder Verhinderung übermäßigen Wildstandes durch gesetzliche Bestimmungen und um Vergütung der Wildschäden. (Hierzu 1 Beilage.)

Präsident Braun: Der Gegenstand befindet sich auf der heutigen Tagesordnung; die Eingabe selbst gehört zum Geschäftskreise der vierten Deputation.

3. (Nr. 1225.) Petition der Klempnerinnung zu Grünhain durch deren Obermeister Alexander Ferdinand Eduard Ficker um gesetzliche Bestimmungen wegen der sogenannten Schwarzblecharbeiter, hauptsächlich wegen deren Anschlusses an eine Klempnerinnung.

Abg. Voß: Diese Petition ist mir zur Einbringung in die hohe zweite Kammer übersendet worden, und indem ich dies hiermit thue, mache ich sie zu der meinigen, behalte mir aber vor, meine Ansichten auszusprechen, wenn von der dritten Deputation darüber Bericht erstattet sein wird.

Präsident Braun: Will die Kammer diese Petition an die dritte Deputation verweisen? — Einstimmig Ja.

4. (Nr. 1226.) Abgeordneter Ziegler bittet um Urlaub vom 7. bis mit 10. dieses Monats.

Präsident Braun: Bewilligt die Kammer dieses Urlaubsgesuch? — Einstimmig Ja.

5. (Nr. 1227.) Bericht der zur Vorberathung der Wechselordnung ernannten außerordentlichen Deputation der zweiten Kammer über den Gesetzentwurf, das Recht der mit Wechsel Bezogenen an den ihnen anvertrauten Waaren betreffend.

Präsident Braun: Wird zum Druck gelangen und auf eine spätere Tagesordnung gesetzt werden.

6. (Nr. 1228.) Petition der Gemeinde zu Lohmen, Karl Traugott Mildner und Gen., um Ertheilung des früher schon bestandenen Stadtrechts für ihren Ort.

Präsident Braun: Will die Kammer diese mehr als Beschwerde anzusehende Petition, dem Vorschlage des Directoriums gemäß, an die vierte Deputation abgeben? — Einstimmig Ja.

7. (Nr. 1229.) Petition mehrerer Begüterter und Gemeindevorstände in der Oberlausitz, so wie Bürger zu Budissin, Andreas Lukas zu Lomßke und Gen., um Herstellung einer von Budissin nach der preußischen Grenze führenden Vicinalstraße.

Präsident Braun: Wird zufolge früherer Beschlüsse der Kammer an die erste Kammer abzugeben sein.

Stellv. Abg. D. Glaß: Diese Petition mehrerer Gemeinden und Rittergutsbesitzer der Oberlausitz, der landvoigteilichen

SLUB
Wir führen Wissen.